

wird entlang der »Glasstraße« öfter geboten: So kurzweilig und informativ wie vom Glasbläser-Pensionär Hans Winterer in der Glashütte des Freiherrn von Poschinger aber selten.

Weil sich Renate im angrenzenden Laden einen farbigen Glaswürfel ausgucken darf, schaue ich mich in der Bärwurzerei in Zwiesel um. Da der kernig-herzhafte Bärwurz nicht mein Ding ist, ich aber von Arnika über Blutwurz, Heidel-, Him- und Preiselbeeren, Mistel, Schlehe, Wacholder bis Zirbel nicht alle Schnäpse probieren kann, wird's ein Forsthäusler. »Klarer aus Vogelbeere, Heidel- und Brombeere«, liest die Hinterbänklerin vor. Ich habe die Fernbrille auf und will zum Großen Arber...

Am See unter der mit 1456 Metern höchsten Erhebung des Bayerischen Waldes ist nur für Motorradler Parken frei. So sehen wir denn am Bikertreff prompt das halbe Hotel. Gleiches gilt

später fürs Museumsdorf in Tittling. »Die anderen sind wohl im Westerdorf Pullman City«, mutmaßt Renate zwischen 120 historischen Häusern, Gehöften, Mühlen, Sägen, Handwerksbetrieben und der weltweit ältesten Volksschule von 1670. In Passau, der nicht nur wegen Hochwasser bekannten Stadt an den drei Flüssen, Donau, Inn und Ilz, bewundern wir zum Ausklang das rege Leben in alten Mauern.

Am Abend sitzen wir nach Spargelsuppe, bayerischem Krustenbraten mit Semmelknödel und Nach-

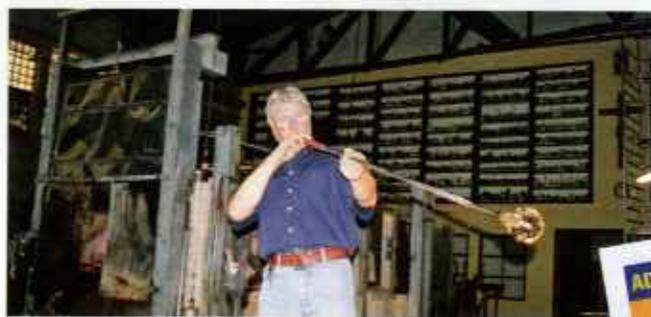


Hotelchef als Guide: Max Rehberger (ohne Helm) mit Gästen aus Luxemburg



Service im »Bikeotel«: Waschplatz und Schrauberecke mit Hebehühne gehören dazu

Meister seines Fachs: Glasbläser Hans Winterer erklärt die Handwerkskunst wie kein anderer



tisch für insgesamt neun Euro (!) mit Hotelier Rehberger zusammen. Wir erfahren viel übers Kurvenparadies Bayerischer Wald, der mit dem Böhmerwald und dem Oberpfälzer Wald als »Grünes Dach Europas« firmiert, über den deutschen Nationalpark mit dem Lusengipfel, die Motorrad-Sammlung vom BMW-Restaurator Rabenbauer in Waldkirchen und den Straßenzustand jenseits der Grenze. Eines verrät er aber nicht: Die Zusammensetzung seines »Biker-Altöls«, das er als Schlummertrunk serviert.

Nach dem üppigen Frühstück starten wir denn auch reichlich spät auf schönen Umwegen nach Regensburg. Dort sitzen wir am Abend jenseits des Weltkulturerbes Steinerner Brücke im historischen Spital-Biergarten mit Blick auf die Donau-Skyline. Die nach der Wahl des heimischen »Papa Ratzl« zum Papst zuweilen überlaufene Stadt mit italienischem Flair und die Fahrt durch die Oberpfalz sind eine andere Geschichte...

WALTER GOTTSCHICK



Weltkulturerbe: Steinerner Brücke in Regensburg

